

- MALENDE, B.: Bedrohte Pflanzenwelt in unseren Naturschutzgebieten. In: Die Landschaft um Bergen-Enkheim. Herausgeg. z. Europ. Naturschutzjahr, S. 38–41, Bergen-Enkheim 1970.
- PHILIPPI, G.: Zur Kenntnis der Zwergbinsengesellschaften (Ordnung der *Cyperetalia fuscii*) des Oberrheingebietes. Veröff. d. Landesst. f. Natursch. u. Landschaftspf. Baden-Württemberg, **36**, 65–130, Ludwigsburg 1968.
- Ders.: Zur Verbreitung und Soziologie einiger Arten von Zwergbinsen- und Strandlingsgesellschaften im badischen Oberrheingebiet. Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz NF. **10**, 1, 139–172, Freiburg 1969.
- SHELLER, H.: Ein Jahr Mitarbeit an der floristischen Kartierung Hessens. Hess. Flor. Briefe **18** (208), 21–22, Darmstadt 1969.
- SCHNITTPAHN, G. F.: Flora der Gefäße-Pflanzen des Großherzogthums Hessen. Darmstadt 1853. (Dort Angabe: „In Sümpfen zwischen Enkheim und der Mainkur bei Frankfurt [METTENIUS]“).

## Hessischer Floristentag 1971

U. HILLESHEIM-KIMMEL, Institut für Naturschutz Darmstadt

Die diesjährige Tagung der hessischen Floristen am 16. und 17. April im Darmstädter Institut für Naturschutz wurde von 38 Teilnehmern besucht. Der bisherige Diskussionsleiter, Dr. W. LUDWIG (Botanisches Institut Marburg), konnte aus gesundheitlichen Gründen diesmal nicht erscheinen. An seiner Stelle wurde Prof. A. GROSSMANN (Seminar für Didaktik der Biologie Frankfurt) als Diskussionsleiter gewählt.

Die Floristen ehrten den am 20. September 1970 im Alter von 40 Jahren an einem Herzinfarkt verstorbenen HORST GROSSMANN. Er wird dem Institut für Naturschutz wegen seiner tätigen Mithilfe an verschiedenen Aufgaben (z. B. Katalog „Die Naturschutzgebiete Hessens“) unersetzlich bleiben.

Der Tagungsablauf des Floristentages entsprach dem der vergangenen Jahre.

### Referate

Der erste Veranstaltungstag (16. 4.) war Fachvorträgen vorbehalten. Es sprachen über folgende Themen:

- Dr. H. ACKERMANN (Institut für Naturschutz Darmstadt): Schutzwürdige Vegetation im Raume Darmstadt (anhand eines Profiles typischer Landschaften zwischen Rhein und Odenwald).
- H. KALHEBER (Steeden/L.): Zur Verbreitung der *Alchemilla*-Arten in Hessen (Vorläufige Verbreitungskarten nach ca. 300 Einzelbelegen und Dias der bis jetzt sicher nachgewiesenen Arten: *A. acutiloba*, *A. filicaulis* var. *fili-caulis*, *A. filicaulis* var. *vestita*, *A. glabra*, *A. glaucescens*, *A. gracilis*, *A. monticola*, *A. subcrenata*, *A. xanthochlora*).
- Dr. H.-F. SCHOLCH (Botanischer Garten Universität Heidelberg): Über die Häufigkeit von *Juncus sphaerocarpus* (u. a. Punktkarten und Verbreitungsangaben nach den für Mitteleuropa weitgehend erfaßten Literaturhinweisen und nach eigenen Funden aus den Jahren 1969/70).

- W. SCHNEDLER (Queckborn): Adventiv- und Ruderalpflanzen auf einem Müllplatz bei Gießen.
- F. MARQUARDT (Darmstadt-Eberstadt): Equiseten um Darmstadt (v. a. *Equisetum ramosissimum*, *E. hyemale* und deren Kreuzungen).
- K. POHL (Wetzlar): Pflanzenaufnahmen aus dem Lahn-Dill-Gebiet.
- H. KLEE (Dudenhofen): Botanische Reiseeindrücke aus Anatolien.

### Besprechung allgemeiner Fragen

Der nächste Floristentag soll am 7. und 8. April 1972 wieder in Darmstadt stattfinden.

Für den 11. Juli 1971 wurde eine ganztägige Exkursion in den südhessischen Raum beschlossen.

Die Ergebnisse der floristischen Kartierung in Hessen können in den Beiheften zur Schriftenreihe des Instituts für Naturschutz veröffentlicht werden.

### Exkursion

Am 17. April führte Herr F. MARQUARDT (Darmstadt-Eberstadt) zahlreiche Floristen zu Farnen und Schachtelhalmen an geschützten und schutzwürdigen Stellen in der Umgebung von Darmstadt. Am Nordwesthang der Pfungstädter Düne konnten austreibend *Equisetum ramosissimum* und überwinternde Exemplare von *Equisetum x moorei* in großer Zahl gezeigt werden. Blütenpflanzen waren hier erst spärlich vertreten, z. B. *Viola rupestris*, *Saxifraga tridactylites*, *Erophila verna* und *Veronica triphyllos*. Besonderes Aufsehen erregte der Fund vorjähriger Reste von *Tragus racemosus*. Die Art galt für das Gebiet als verschollen, ehe sie am Fuße der Pfungstädter Düne 1970 wiederentdeckt wurde (durch D. KORNECK). – Nahe dem nächsten Haltepunkt, dem Zwingenberger Steinbruch, sahen die Exkursionsteilnehmer *Polystichum setiferum* an seinem einzigen Wuchsort in Hessen. Die Stöcke hatten durch den Winter recht gelitten und nur wenige konnten in gutem Zustand demonstriert werden. Daneben wuchsen hier reichlich *Asplenium adiantum-nigrum* und *Asplenium septentrionale*. – Im Auerbacher Mühlthal blühten u. a. *Carex strigosa*, *Pulmonaria officinalis* s.l. und *Primula elatior*. In prächtigen Stöcken wuchs hier *Polystichum lobatum*. *Equisetum telmateja* entfaltete seine fertilen Sprosse. – Schließlich wurden im Eberstädter Mühlthal noch *Equisetum pratense* und in verschiedener Ausbildung *Equisetum hyemale* gezeigt. – Gegen 13 Uhr endete die durch strahlendes Frühlingswetter begünstigte Exkursion und damit der erfolgreich verlaufene fünfte Hessische Floristentag.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Hillesheim-Kimmel Uta

Artikel/Article: [Hessischer Floristentag 1971 45-46](#)